

Im Blickpunkt

SPD-Distrikt
69. Jahrgang

Eimsbüttel-Nord
Januar 2017



**Ein stimmungsvoller
Abend mit Henning
Scherf** *(Seite 4)*

**Wahl der Kandidaten
für die Bundestags-
wahl 2017** *(Seite 6)*



TERMINE

Vorstandssitzung:

Dienstag, 3. Januar, und 2. Februar, jeweils um **19.30 Uhr**, in der AG Kinder- und Jugendschutz HH, Hellkamp 68, Zugang Clasingstraße

Infostand:

Samstag, den 7. Januar, ab **10.30 Uhr**, am Wochenmarkt Grundstraße

AG 60plus

Mitgliedertreffen am Donnerstag, den **26. Januar 2017** um **10.00 Uhr** im AWO-Aktivtreff, Jugendstraße 11



***Einen herzlichen Glückwunsch
allen Geburtstagskindern im
Januar 2017***



Liebe Genossinnen, liebe Genossen, liebe Freunde der SPD in Eimsbüttel,

ich wünsche uns allen ein friedliches Neues Jahr 2017.

Für das Jahr 2016 ist leider festzustellen, dass meine/unsere Wünsche auf friedlichere Zeiten in der Welt nicht erfüllt wurden.

Plötzlich ist die irrsinnige Gewalt auch bei uns in Deutschland spürbar. Berlin soll uns zeigen, dass wir in dieser freien offenen Gesellschaft verwundbar sind. Trotzdem dürfen wir nicht aufhören unsere Freiheiten zu pflegen und mit allen legalen Mitteln zu verteidigen.

Anstatt sich gemeinsam für den Erhalt unserer Demokratie und der Werte, die es für alle hochzuhalten gilt, einzusetzen, kochen einige Politiker ihr eigenes Süppchen, das haben sie wohl vom Wahlsieger in den USA gelernt.

Ohne nähere Details zu der Tat und dem Täter oder Tätern in Berlin zu wissen, stellen sie die wildesten Forderungen oder Behauptungen auf. Was sind das für Opportunisten? Sie suchen die Schuld bei anderen, anstatt sich sachlich mit dem sehr schlimmen Geschehen zu befassen. Sofort verbreiten sie ihre Rezepte, die eine riesige Anzahl Unschuldiger und Hilfebedürftiger treffen würden.

Die an vielen Orten im Mittleren und Nahen Osten herrschenden Kriegszustände haben Millionen Menschen vertrieben oder zur Flucht gezwungen. Darunter sind sehr wenige Menschen, die inakzeptable Wertvorstellungen haben. Sie bringen ihren Hass und Terror mit nach Europa und auch zu uns. Dagegen müssen wir noch enger zusammenstehen, gemeinsam mit jedem Gutwilligen, in Deutschland, Europa und der ganzen Welt.

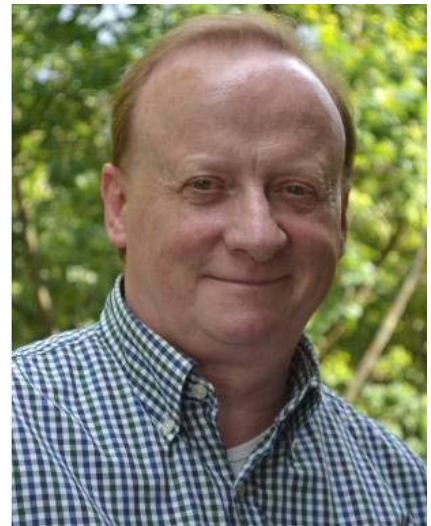
Wir haben trotz der Tat in Berlin das Glück in einem „sicheren“ Land zu leben. Seit über 70 Jahren gab es keinen Krieg mit unseren Nachbarn. Seit dem Bestehen der EU hat es keine kriegerische Auseinandersetzung unter Mitgliedsstaaten gegeben - das soll für immer so bleiben.

In Syrien, Irak, Jemen oder der östliche Türkei herrscht Gewalt und Hass. Dort ist ein Menschenleben nicht viel wert. Der Krieg in Syrien, mit seinen so hässlichen Merkmalen ist immer noch im vollen Gange, obwohl oder trotz der Einmischung von „Großmächten“, die bisher nicht in der Lage sind eine gemeinsam Lösung zu finden oder zu erzwingen. Not und Elend werden immer größer.

Politik muss stets ein Ziel haben: Eine menschliche Existenz in Frieden. Bei Problemen jeder Art muss man miteinander reden und immer friedliche Lösungen suchen und finden. In unserer aufgeklärten Zeit darf es keine Kriege mehr geben.

Ich wollte eigentlich über unseren Distrikt berichten, das aktuelle Geschehen hat mich davon abgehalten.

*Mit solidarischen Grüßen
Ralf Meiburg, Distriktvorsitzender*



Ein stimmungsvoller Abend mit Henning Scherf



Henning Scherf

Zu unserem Weihnachtsessen waren wieder einmal zahlreiche Mitglieder und Gäste gekommen, unter anderen auch der Kreisvorsitzende Milan Pein, unser Bundestagsabgeordneter Niels Annen und die Vorsitzende der Bezirksversammlung Eimsbüttel, Mechthild Führbaum. Der ehemalige Bremer Bürgermeister Henning Scherf hielt uns einen kurzweiligen Vortrag über das Zusammenleben von Jung und Alt und ging anfangs auch auf seine Studienzeit in Hamburg ein. Er war damals Mitglied des „Sozialistischen Studentenbundes“ (SDS). Die Mitgliedschaft in dieser Vereinigung wurde in dieser Zeit als unvereinbar mit der Mitgliedschaft in der SPD erklärt, und er wurde, wie er sagte, „rausgeschmissen“, hielt aber weiterhin Kontakt zu seinem Distrikt Eppendorf und zu vielen Genossen in Hamburg.

Er begann seinen Vortrag mit der Feststellung, die Älteren würden immer zahlreicher und auch immer älter, die Jungen immer weniger. Deshalb sollten die Älteren sich bemühen, nicht mehr Teil eines Problems zu sein, sondern Teil der Lösung. Es müsste sich immer stärker ein verändertes Altersbild durchsetzen: nicht mehr die Rentner im Sofa vor dem Fernseher oder auf der Parkbank, sondern die Bereitschaft, sich auch im Alter gesellschaftlich und sozial zu engagieren. In Bremen habe er schon vor längerer Zeit als Sozialsenator eine Freiwilligenagentur organisiert, die ein voller Erfolg geworden sei: In ihr würden 170.000 Freiwillige mitarbeiten.

Er selbst engagiere sich unter anderem in einer Grundschule in seinem Stadtteil, mit hohem Anteil an Migrantenkinder. Die Arbeit mache allen Beteiligten viel Spaß, entlaste die Lehrkräfte und stärke das Miteinander zwischen Alt und Jung. Die Generationen dürften sich nicht segregieren, sondern alle sollten das Leben gemeinsam bewältigen. Damit würden die Älteren davor bewahrt, in Isolation zu geraten, die gesellschaftliche Entwicklung und das Leben überhaupt immer negativer wahrzunehmen und womöglich in Depressionen zu verfallen.

So könnten Ältere als Adoptiv-Omis und -Opis jungen Familien helfen, die Kinder nach ihrer Zeit in der Kita oder in der Schule zu versorgen. Daraus würden sie selbst viel Sinnerfüllung in ihrem Leben finden und auch die mittlere Generation entlasten. Der Optimismus und die Lebensfreude der Kinder würde auf sie ansteckend wirken.

Henning Scherf empfahl, gemeinschaftliche Lebensformen generationsübergreifend zu entwickeln. Er selbst hatte schon mit zehn anderen Leuten im Jahre 1987 ein altes Haus erworben, saniert und bezogen. In Laufe der Zeit wohnten dort immer zwei oder gar drei Generationen zusammen und waren auch bereit, Pflegehilfe zu leisten, wenn Mitglieder der Gemeinschaft krank oder gar dement wurden.

Vor einiger Zeit haben sie auch eine alleinerziehende Flüchtlingsfrau aufgenommen und leisten damit ganz praktisch Integrationshilfe.

Als sie einzogen, besaßen alle zusammen zehn Autos, jetzt teilen sie sich eines.

Er fasste seine Aussagen zum Schluss nochmals in einem Appell zusammen, dass wir gemeinsam Antworten finden müssten auf soziale Probleme der Isolation und Vereinzelung in der Gesellschaft. Unsere Zivilgesellschaft lebe davon, dass ihre Mitglieder vorrangig selbständig und gemeinsam ihre Probleme lösen würden.

Traditionell wurden an diesem Abend auch langjährige Mitglieder unseres Distriktes geehrt:

Erika Schlanbusch, die leider aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein konnte, erhielt eine goldene Brosche für 70 Jahre treue Mitgliedschaft in unserem Distrikt. Ihrem Sohn Dirk Schlanbusch, der Urkunde und Brosche für seine Mutter entgegannahm, wurde anschließend zum vierzigjährigen Parteijubiläum die entsprechende Ehrung zu teil. Nochmals herzlichen Dank für Eure aktive Mitarbeit in der SPD – weiter so!



Es existiert noch: Erikas altes Partei-"buch" aus dem Jahr 1946

Wahl der Kandidaten für die Bundestagswahl 2017

Nachdem die Distriktsmitgliederversammlung uns - Dirk, Annegret, Gabor, Johanna und Jochen (als Ersatz für Ralf) - als Delegierte zur Landesvertreterversammlung wählte, war klar, dass wir am 10. Dezember einen Adventssamstag im Wilhelmsburger Bürgerhaus verbringen würden, um die Hamburger Kandidaten für die Bundestagswahl im nächsten Jahr zu wählen.



Niels Annen - unser Kandidat für den Wahlkreis Eimsbüttel

Nach einer motivierenden Rede von Olaf Scholz gingen wir dann gleich zur Vorstellung der Kandidaten über. Alle zwölf Kandidaten hatten eine inhaltlich gut ausgearbeitete kurze Rede vorbereitet, zur Aussprache mit den Delegierten kam es jedoch leider selten. Einzig Jochen aus unserem Distrikt hatte einige kritische Fragen für die Kandidatinnen und Kandidaten in petto, die diese dann mehr oder weniger überzeugend beantworteten. Am Ende wurden alle beim ersten Durchgang gewählt, selbst Johannes Kahrs.

Hier die Ergebnisse im Einzelnen:

	Ja	Nein	Enthaltungen
Aydan Özoguz	302	15	4
Johannes Kahrs	220	80	19
Dorothee Martin	268	31	16
Niels Annen	290	26	3
Ronja Schmager	243	22	19
Dr. Matthias Bartke	283	6	4
Anja Quast	240	29	20
Metin Hakverdi	249	36	16
Petra Ackmann	244	29	11
Prof. Dr. Christian Bernzen	257	16	22
Annika Urbanski	232	39	25
Wolfgang Rose	246	39	22

Fortsetzung Seite 7

Sechs der zwölf
gewählten Kandida-
ten - v. l. n. r.:

Dorothee Martin,
Metin Hakverdi,
Spitzenkandidatin
Aydan Özoguz,
Johannes Kahrs,
Niels Annen und
Dr Matthias Bartke



Agata Klaus (Bericht und Fotos)



Ihre Bestellung bitte...

Tel. 040-386 57 730

Öffnungszeiten

Montag - Freitag	12.00 - 22.00 Uhr
Samstag u. Sonntag	14.00 - 22.00 Uhr
Feiertags	17.00 - 22.00 Uhr

An der Bushaltestelle Sartoriusstraße Langenfelder Damm 5, 20257 Hamburg



attraktive
Ausstrahlung
und **Wohlbefinden**

basicare
Kosmetik

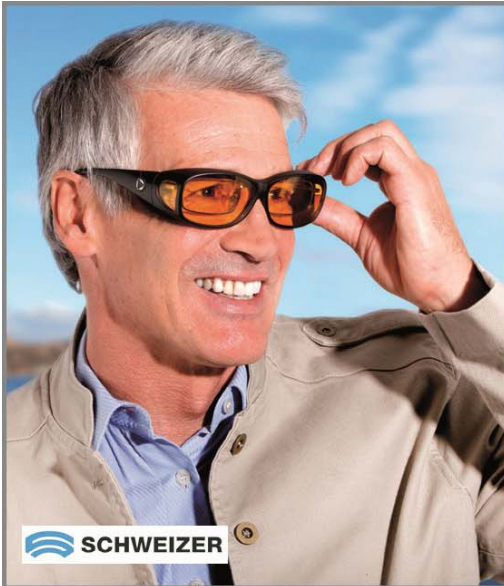
Infos und Termine:

Filiale Methfesselstraße
Methfesselstraße 76
20257 Hamburg
Telefon 0 40 / 40 73 32

Filiale Beim Schlump
Beim Schlump 24
20144 Hamburg
Telefon 040 / 41 49 73 42

www.basicare.de

Seit 1999 sind wir Ihre Adresse für **Kosmetik und Fußpflege**.
Sie finden uns 2x in Eimsbüttel – wir freuen uns sehr auf Sie!



OPTIKDANIEL

hingucken ... reinschauen ... durchblicken

Spezialbrillen bei Altersbedingter Makuladegeneration (AMD)

Wir sind spezialisiert auf Menschen mit altersbedingten Sehbeeinträchtigungen und nehmen uns gerne Zeit für Sie.

Jetzt Termin vereinbaren! Tel. 040 - 40 87 01

Osterstraße 136 | 20255 Hamburg-Eimsbüttel

Service

Bei Interesse an Infos aus Eimsbüttel-Nord bitte mailen an:
kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Infos zur AG 60plus bei Annegret Ptach, Tel. 040 / 851 29 71

Infos zur Juso-Gruppe Eimsbüttel Nord/Süd bei Zarif Ashraf, Tel. 0173 699735
(e-mail: zarif.ashraf@outlook.de), und bei Gabor Frese, Tel. 0178 9101428

SPD Eimsbüttel-Nord (c/o SPD Eimsbüttel, Helene-Lange-Str. 1, 20144 HH)

Vorsitzender:	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Stellvertreter, Jusos:	Gabor Frese	Tel. 0178/9101428
Blickpunkt:	Dirk Schlanbusch	Tel. 0176/35445342
	Agata Klaus	Tel. 0170/4904824
Bezirksversammlung:	Charlotte Nendza	Tel. 881 690 91
	Hannelore Köster	Tel. 411 652 42
	Ralf Meiburg	Tel. 0160/96618075
Kerngebietsausschuss:	Hannelore Köster, Ralf Meiburg	

Internet: www.spd-eimsbuettel-nord.de
E-Mail: kontakt@spd-eimsbuettel-nord.de

Bankkonto SPD Eimsbüttel-Nord:
IBAN: DE38500333001244008900, BIC: SCFBDE33XXX, Santanderbank